

Tätigkeitsberichte 2019 und 2020 für die Jahreshauptversammlung am 16.07.21

Daten zur Kreisgruppe:

4.792 Mitglieder (nach Köpfen) – incl. Förderer (Stand: 01.07.21); 2020 wurden über Mitgliederwerbung (Haustür) insgesamt 425 neue Mitglieder gewonnen
10 Ortsgruppen – OG Schnaittach neuer Vorstand, OG Röthenbach 2019 neu gegründet
KG besteht seit 47 Jahren (Gründung 1974)

Flächenübersicht:

BN-Flächen Eigentum: 90 ha

Flächenpacht: 6,6 ha

Flächenpflege ohne Eigentum/Pacht: 1,85 ha

Fläche gesamt: 98,45 ha

Davon werden 78 ha vom Naturschutzzentrum Wengleinpark betreut – i.R. des Hutangerprojekts und der Albraufprojekte, bei denen es haupts. um die Erhaltung und Entwicklung naturnaher Wälder geht, aber auch um andere wertvolle Lebensräume wie z.B. Blockschutthalden und Quellbäche.

Bei den **monatlichen Kreisgruppensitzungen** fand wie immer ein Austausch unter den Aktiven der OG statt, z.T. mit Vorexkursionen – z.B. Penzenhofener Weiher, Schwarzenbruck Artenschutzmaßnahme Eidechse (Ausgleich für Wohnbebauung am ehem. Güterbahnhof Nürnberg). Bei einem extra Termin hat sich der KG-Vorstand bei einer Rundfahrt über einen kleinen Teil der BN-Grundstücke informiert.

2019 hat die KG zum Herbstfest in den Garten der Geschäftsstelle eingeladen.

Die Darstellung der folgenden Aktivitäten geht nicht allein auf die Kreisgruppe zurück, sondern sind z.gr.T. Leistungen der verschiedenen Ortsgruppen. Die Tätigkeit der Kreis- und Ortsgruppen wird anhand einzelner Beispiele vorgestellt. Seit März 2020 waren die Aktivitäten wegen der Corona-Pandemie stark eingeschränkt, vieles war gar nicht möglich und manches nur digital.

Volksbegehren Artenvielfalt - „Rettet die Bienen“

- fand zum Jahresanfang 2019 statt – war ein toller Erfolg – großes Bündnis
- unser Landkreis hatte das siebtbeste Ergebnis von ganz Bayern, in vielen Kommunen haben > 20 %, in Feucht + Rückersdorf sogar > 30 % der Wahlberechtigten dafür gestimmt.
- BN war im Landkreisbündnis und auch vor Ort gab es gemeinsame Infostände, Unterschriftensammlungen u.ä.
- Am 1. August 2019 sind die neuen gesetzlichen Regelungen in das Naturschutzgesetz übernommen worden und in Kraft getreten.
- Der Landesverband hat eine Bewertung zur Umsetzung des Gesetzes und der beschlossenen Maßnahmen vorgenommen. Das Ergebnis ist noch sehr unterschiedlich in den verschiedenen Themenkomplexen und insgesamt noch unbefriedigend. Die Themen Artenvielfalt und Insektensterben haben in unserem Landkreis spürbar mehr Aufmerksamkeit bekommen und es hat sich etwas getan. Wir haben noch keine konkrete Untersuchung dazu gemacht, wäre aber sinnvoll. In Vorbereitung: Untersuchung Einhaltung Gewässerrandstreifen. Biotopverbund: noch keine auffälligen Veränderungen im Landkreis, keine Konzepte vom Lkr. oder von Kommunen bekannt. Blühende Weg- und Straßenränder fallen in letzten 1-2 Jahren schon mehr auf, könnten aber auch Erfolg unserer mehrjährigen Bemühungen sein. Ausweisung von Naturwäldern: im Lkr. nichts bekannt. Biodiversitätsberater: keiner in unserem Lkr. eingesetzt.

- In der Gesamt-Politik im Landkreis ist noch keine richtige Trendwende zugunsten der Artenvielfalt erkennbar. Nach wie vor bedrohen weitere Gewerbegebiete wertvolle Lebensräume und nach wie vor ist der Flächenverbrauch hoch.

Betreuung der BN-Grundstücke/Biotoppflege

- Im Garten des MMH fanden größere und kleinere Arbeitseinsätze statt (Teich: Schilf entnommen, neue Wasserrinne gebaut, Gehölze entnommen, ...).
- Penzenhofener Weiher: schon länger geplante Weiherentschlammung bis jetzt an hohen Kosten gescheitert. Jetzt nochmal neuer Versuch über LPV Nürnberger Land.
- Am Fuchsau-Weiher wurden nochmals Gehölze entnommen, um die Beschattung des Gewässers und den Laubeintrag zu reduzieren.
- Im Wengleinpark pflegt die OG Hersbrucker Land den Halbtrockenrasen (Mähen + Beräumen), sie hält die Wege frei und ist im Sommer an fast jedem Sonntag am Infohaus mit einer Person vertreten. Es wird ein Konzept für notwendige Reparatur- und Erneuerungsarbeiten sowie Biotopoptimierungsmaßnahmen erarbeitet.
- Das Grundstück „Hasenleite“ wird von der Hersbrucker OG seit 1981 betreut. Der Zaun ist marode und muss entweder abgebaut oder erneuert werden. Der Fels ist potentieller Uhu- und Wanderfalkenbrutplatz. Es wurde bei der UNB ein Antrag auf Ausweisung als GLB beantragt und dazu eine Vegetationsaufnahme gemacht.
- Auf den Streuobstwiesen der Hersbrucker und Laufer OG wurden im Herbst 2020 Äpfel geerntet, die an die Streuobstinitiative Hersbrucker Alb geliefert wurden für das Projekt Pomme 200 (Produktion von Apfelschorlen).
- Im Bereich des Schnaittacher Obstlehrpfades wurden neue Obstbäume gepflanzt und Baumpatenschaften neu geregelt.

Auch Pflege nicht BN-eigener oder gepachteter Flächen, z.B.

- OG Burgthann: Herbstzeitlose auf einer Orchideenwiese entfernt
- OG Lauf: Anlage und Pflege einer Blühfläche vor dem Gebäude der BN Service GmbH

Biotopschutz

- Die Hersbrucker OG beschäftigt sich schon seit mehreren Jahren mit der Problematik, dass Weg- und Straßenränder zu früh im Jahr und zu häufig gemäht oder sogar gemulcht werden. Mit der Stadt Hersbruck wurde vereinbart, einen Teil der Weg- und Straßenränder später und seltener zu mähen und zu beräumen. Dies wurde von Anita Bitterlich kontrolliert und im Herbst mit Bürgermeister und Bauhof ausgewertet sowie Optimierungen besprochen.

Artenschutz

- Betreuung von Amphibienschutzzäunen und Straßensperren durch verschiedene Ortsgruppen: Schnaittachtal, Hersbruck, Schwarzenbruck, Altdorf, Feucht, Burgthann
- Gebäudebrüterprojekt: Es wurden Nistmöglichkeiten und Kotbretter gebaut bzw. beschafft und an/in Gebäuden angebracht. Erfolgreiche Ansiedlung und Bruten von Turm- und Wanderfalken, Dohlen, Mauerseglern und Schwalben. 2020 wurde ein landkreisweites Mitmachprojekt organisiert: die Erfassung von Gebäudebrütern. Es gingen ca. 2.000 Beobachtungen ein. Inzwischen wurde ein AK gegründet.
- viele weitere kleinere Einzelmaßnahmen

Baumschutz

Mehrere OG beschäftigen sich mit dem Schutz von Bäumen innerhalb und außerhalb von Ortschaften.

- In Feucht und Schwaig gab es Diskussionen zur Einführung von Baumschutzsatzungen.

- Baumpatenschaften in Feucht und Röthenbach in Zusammenarbeit mit Kommunen/Bauhöfen
- Die Hersbrucker OG hat z.B. einen Fotowettbewerb „Freund Baum“ organisiert, den Baumschutz im Bereich von Baustellen beobachtet und reagiert, wenn dieser nicht ausreichend war.

Flächenschutz

- Die KG und OG beteiligten sich mit Stellungnahmen an Verfahren zur Aufstellung von Flächennutzungsplänen, Bebauungsplänen und anderen Planungen. Vertreter nahmen an Gemeinderatssitzungen oder Bauausschusssitzungen und diversen Seminaren und BN-Veranstaltungen teil. Es wurden weiterhin Pressetermine und Aktionen organisiert, bei denen man die BN-Argumente deutlich gemacht hat. In einigen Fällen gab es eine Zusammenarbeit mit Bürgerinitiativen, wie z.B.:
 - in Hersbruck gegen die Vergrößerung des Gewerbegebietes in Altensittenbach, wo es auch ein Bürgerbegehren und einen leider verlorenen Bürgerentscheid gab
 - die OG Schnaittachtal hat 2019 zusammen mit einer BI die Planung des Gewerbegebietes bei Hormersdorf an der A9 verhindern können
- Die Gemeinden planen trotz vorgegebenem Flächensparziel der Landesregierung weiter Wohn- und Gewerbegebiete, z.T. in sensiblen Gebieten oder mit größerem Flächenverbrauch. Und auch andere Eingriffsplanungen, die zum Flächenverbrauch beitragen, beschäftigen uns.
 - Die OG Röthenbach hat sich beispielsweise mit verschiedenen Aktionen gegen die Vergrößerung des Gewerbegebietes Mühlach II eingesetzt.
 - Planung einer PWC-Anlage an der A6 bei Eismannsberg.
 - Planung von Stromtrassen für die Elektrifizierung der Bahnstrecken im Norden und Osten des Landkreises.
 - Planung eines ICE-Instandhaltungswerks in Nürnberg oder Umgebung. Fünf Suchräume liegen in unserem Landkreis.
 - Radwegbau bei Diepersdorf (sehr mächtige, 200 Jahre alte Eichen wurden gefällt)
 - Juraleitung P53
 - OG Schnaittachtal: Solarpark bei Hedersdorf

Umweltbildung / Öffentlichkeitsarbeit

- Infostand beim Tag der Regionen 2019 in Schnaittach mit dem Schwerpunktthemen naturnaher Garten, Angebot von Wildblumensamen und Beratung
- Aktuelle Informationen auf der Internetseite der KG, bei Facebook
- Fortführung und viele Angebote i.R. des Artenkennerprojekts – Bestimmungskurse, Tag der Artenvielfalt im GLB Heinleinshof, > 300 Arten erfasst, neue Kontakte zu Artenkennern
- AK Naturgarten – Infos auf der Homepage, Beiträge in Tageszeitung und im Distelfink; Postkartenaktion „Danke im Namen der Insekten“
- zahlreiche Vorträge, Exkursionen, Filmabende, Kurse u.ä., z.B.:
 - Pflanzentauschbörsen: OG Altdorf, OG Burgthann, OG Lauf, OG Schnaittachtal
 - Stand bei der Freizeitmesse in Nürnberg mit der Ausstellung „Kompost statt Torf“
 - Kräuterwanderung der OG Röthenbach
 - OG Lauf: Energiespaziergang
 - OG Lauf: Christbaumaktion mit Infostand zum Thema Klimawandel

Sonstige Aktivitäten

- Kommunalwahl 2020: Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Internet), OG Altdorf/Winkelhaid: Befragung der Kandidaten

- Organisation bzw. Teilnahme an div. Demonstrationen: „Wir haben es satt“ in Berlin, Klimaschutzdemo im Sept. 2019 in Nürnberg, OG Lauf: Demos in Lauf für besseres Radkonzept im Landkreis und in Lauf, Mahnwachen zu den Jahrestagen der Atomreaktorkatastrophen von Tschernobyl und Fukushima
- Angebot und Betreuung des Energiespardorfs
- Müllsammelaktionen
- Herbstfest 2019

Viele Aktivitäten habe ich hier nicht genannt, waren aber wie in den Vorjahren auch Dauerthemen: unser Einsatz für die Energiewende, für die Mobilitätswende, für Veränderungen in der Landwirtschaft, in der Forstwirtschaft, im Gewässerschutz.

Haus- und Straßensammlung

2019: Insgesamt wurden 15.137,68 € gesammelt – ausschließlich über Schulsammlungen.

2020: konnte keine HuS durchgeführt werden. Eine vorbereitete Türhängeraktion wurde auf 2021 verschoben.

Dank an alle Aktiven, Mitkämpfer, Förderer und Unterstützer für jede ideelle und materielle Unterstützung.

Heide Frobels

Hersbruck, den 16.07.21